

Die Glarner Senioren feiern beschwingt den letzten Anlass des Jahres

Gemütliches Zusammensein stand am Chlausestag im Vordergrund und niemand wurde enttäuscht.

Der schön dekorierte Panoramasaal in der Lintharena mit seiner prächtigen Aussicht auf die frisch verschneiten Berge war mit beinahe hundert Gästen gut besetzt und bot die perfekte Kulisse für einen vergnüglichen Nachmittag und Abend. Es wurde dann auch bereits angeregt diskutiert, als Präsident Paul Aepli die Gäste begrüßte und kurz erklärte, welche Aufgaben den Schweizerischen Verband für Seniorenfragen beschäftigen.

Bekanntlich wandelte sich das SGU zur Lintharena. Von aussen fällt vor allem die neue Rutschbahn auf. Aber auch im Innern ist Vieles neu. Eine Mitarbeiterin der Sport- und Eventadministration erläuterte gekonnt was es Neues gibt in dieser Sport- und Freizeitanlage.

Der Samichlaus mit Schmutzli kommt zu Besuch

Plötzlich hört man ein feines Glöcklein und mit lautem Poltern kommt ein Samichlaus mit seinem Schmutzli in den Saal. Nur, der Schmutzli sieht gar nicht so grimmig aus, wie man ihn noch in Erinnerung hat. Das Rätsel wird durch den Samichlaus gleich selber gelüftet: Der Schmutzli ist eine Schmutzine, also eine Frau. Natürlich hat der Samichlaus sein goldenes Buch dabei, in welches er Einiges aufgeschrieben hat. Er ist aber ein lieber Chlaus, braucht keine Rute und tadelt auch nicht.

Wer versteckt sich unter dem Bart?

Der Chlaus dreht den Rücken zum Publikum, entfernt den Bart und hervor kommt: Salvo. Mit herzlichem Applaus wird der Glarner Sänger mit Wurzeln in Sizilien begrüßt und gleich wird er aufgefordert zu singen. Altbekannte Songs, jedermann und -frau singt mit, vor allem bei *Frau Küenzi* klatschen alle mit.

Nach einem feinen Nachtessen geht dieser gemütliche Anlass ziemlich abrupt zu ende. Der Grund dürfte im bevorstehenden Fussballmatch der Schweiz liegen. – Für das Resultat sind die Glarner Senioren nicht zuständig.

Wy

